

Herzliche Einladung

Das geistliche Zentrum Reichenau lädt dich ein, langsamer zu werden. Deinen eigenen Rhythmus zu spüren, genauer wahrzunehmen, was dich umgibt – und was dich innerlich bewegt.

In der Stille der Insel, in ihrer Schönheit und Weite, öffnen sich dir Räume für das Hören und Schauen. Räume, in denen deine Sehnsucht nach Gott Platz hat. Wir suchen seine Gegenwart im Gebet, im Schweigen, im gemeinsamen Unterwegssein – im Vertrauen darauf, dass Gott sich finden lässt.

Unsere Angebote laden dich ein, dem christlichen Glauben vertieft zu begegnen: Ohne Eile, ohne Leistungsdruck, getragen von Stille, Natur, Kreativität und Gemeinschaft.

Sei Willkommen auf der Reichenau.

Das Geistliche Zentrum Reichenau ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz.

Es bietet Räume für persönliche Glaubenswege und Impulse zur Erneuerung kirchlicher Gemeinschaften.

In der App des Geistlichen Zentrums finden sich alle wichtigen Informationen zu Veranstaltungen, Anmeldung und Preise. Einfach QR Code scannen:



GEISTLICHES ZENTRUM REICHENAU

Rauhofweg 3
78479 Reichenau

info@geistliches-zentrum-reichenau.de
www.geistliches-zentrum-reichenau.de

Das Geistliche Zentrum wird gefördert von:

Gefördert durch
 Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Kofinanziert von der
Europäischen Union



 Crescere Stiftung
Bodensee

GEISTLICHES ZENTRUM REICHENAU

SEI NUR
STILLE
ZU GOTT,
MEINE
SEELE.

Psalms 62,6



Gebet

OH HEILIGER GEIST,
KOMM IN MEIN LEBEN
UND ERFÜLLE MICH!

ICH FÜR MICH BIN NICHTS
WEITER ALS EIN LEERES,
ZERBRECHLICHES GEFÄSS:
ERFÜLLE MICH,
AUF DASS ICH EIN LEBEN
AUS DEINER KRAFT LEBE.

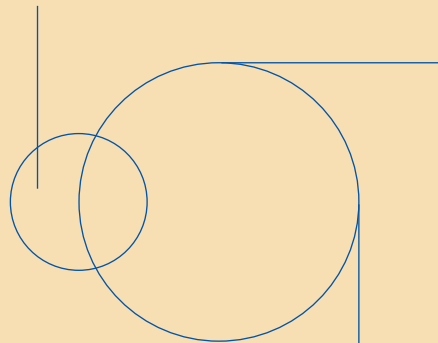
EIN LEBEN VOLLER
GÜTE UND WAHRHEIT,
EIN LEBEN VOLLER
SCHÖNHEIT UND LIEBE,
EIN LEBEN VOLLER
WEISHEIT, GEDULD UND
STÄRKE.

PROGRAMM 2026

Der Körper als Gebetsraum

Unser **Körper** ist mehr als ein „Gefäß“, das uns durchs Leben trägt – er ist ein heiliger Ort, an dem Gottes Gegenwart spürbar werden kann. In diesem Seminar entdecken wir – in (wenig) Theorie und (viel) Praxis – wie Leib und Geist zusammenwirken und wie unser Körper uns helfen kann, Gott zu begegnen (zusammen mit Sandra Mauch, Yogalehrerin).

25. April 2026, 9–13 Uhr
14. November 2026, 15–19 Uhr



Mit dem Herzen schauen

Fotografie (auch die mit dem Smartphone) lädt ein, langsamer zu werden, wahrzunehmen, zu empfangen. An diesem Tag wollen wir das Sehen mit den Augen des Herzens einüben. Wir wollen entdecken, wie Gott in der Natur und in unserem Leben wirkt und darauf reagieren (zusammen mit Markus Spingler, lyrimage.de).

1. Mai 2026, 9.30 – 16.30 Uhr

Spuren im eigenen Leben

Kunst und Kontemplation: Gott ist in unserem Leben am Werk – wenn auch oft leise und langsam. Das Seminar lädt ein, Gottes Spuren in unserem Leben zu entdecken. Im einfachen künstlerischen Tun entsteht Raum, in dem sich zeigen darf, was in unserem Inneren heranwächst. Unfertiges und kleine Anfänge dürfen bleiben und in neuem Licht aufscheinen. Das Seminar erfordert keine künstlerischen Vorkenntnisse (zusammen mit Stefanie Steinbach, geistliche Begleiterin, und Anna-Lena Steinbach, Kunstpädagogin).

16. Mai 2026,
9.30 – 16.30 Uhr

In die Nacht beten

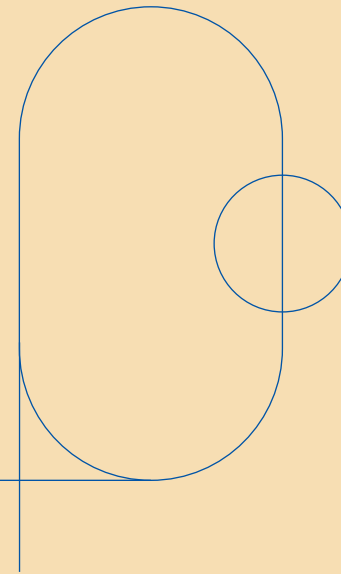
Wir starten mit einem gemeinsamen Taizé-Gebet in die **Nacht** und Impulsen zur Faszination und Schönheit von Gebet. Danach ist freier Raum, um in der Heilig-Geist-Kirche an unterschiedlichsten Meditationsstationen zur Ruhe zu kommen, über das eigene Leben nachzudenken und Leben und Welt im Gebet vor Gott zu bringen. Den Abschluss bilden geistliche Lieder und eine besondere Form der Matutin (das Nachtgebet der Mönche).

17. Juli 2026, 21 – 1 Uhr

Was uns umgibt

Was haben Gottes Gegenwart und **Vögel** gemeinsam? Sie sind überall. Und doch überhören und übersehen wir sie allzu leicht. Während unserer gemeinsamen Zeit wollen wir mehr über die Vögel der Insel Reichenau lernen. Wir wollen sie beobachten, genau hinhören – und dadurch unsere Achtsamkeit schulen für das, was da ist. Enden werden wir mit einem gemeinsamen Frühstück im geistlichen Zentrum (zusammen mit Michael Wurster, Pfarrer und Vogelkundler).

13. Juni 2026,
7.30 – 10.30 Uhr



Wenn Worte tragen

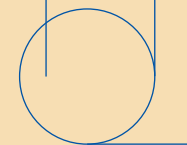
Die **Psalmen** sind Gebete aus dem wirklichen Leben und geben Worte, wenn eigene fehlen. An diesem Tag begegnen wir den Psalmen mit Kopf, Herz und Händen: Wir schreiben Psalmverse ab, gestalten sie mit einfachen Mitteln künstlerisch, singen Psalmen gemeinsam mit einem Mönch und finden Worte für eigene Psalmen. Kurze Impulse und Zeiten der Stille begleiten den Tag (zusammen mit Bruder Stephanos).

13. September,
9.30 – 16.30 Uhr

Im Glaube verwurzelt

Die Reichenau ist voll von beeindruckenden **Bäumen**. Zugleich sind sie eines der wichtigsten Symbole in der Bibel. Sie stehen für das Leben, für tiefe Wurzeln, für Hoffnung, Gastfreundschaft und Gottesbegegnung. Gemeinsam wollen wir am Fuße einiger Bäume Rast machen und uns von den Bäumen zum Tieferwurzeln und Tieferglauben einladen lassen (zusammen mit Rainer und Bea Burkhardt).

20. September 2026,
11.00 – 15.30 Uhr



Dem Schweigen Raum geben

Unser Leben ist oft laut und voll. Aus diesem Grund wollen wir einen Tag aus dem Lärm des Alltags aussteigen und miteinander **schweigen, lauschen, gehen**. Zeiten des gemeinsamen Schweigens, stille Spaziergänge am See, Einkehr in die alten Kirchen der Insel, einfache Impulse zur persönlichen Reflexion und die Tagzeitengebete der klösterlichen Tradition begleiten uns durch diesen Tag.

4. Oktober 2026, 9.30 – 16.30 Uhr

Still werden im Advent

Der Advent lädt ein, still zu werden. Die **dreitägigen Schweige-Exerzitien** bieten Raum für Gebet, biblische Impulse und persönliche Einkehr im Schweigen. Die Tage werden durch feste Zeiten, Stille und begleitende Gespräche getragen. Ein Angebot für Menschen, die dem Advent Tiefe geben und sich innerlich auf Weihnachten vorbereiten möchten. (zusammen mit Schwester Isabelle, Exerzitienbegleiterin, und Stefanie Steinbach, geistliche Begleiterin).

29. November 2026,
17 Uhr bis
2. Dezember 12 Uhr
(drei Nächte, Anmeldung bis Ende Juni)

Neben den Angeboten auf der Reichenau ist Pfarrer Sebastian Steinbach auch in den Kirchengemeinden des Kirchenbezirks mit geistlichen Impulsen unterwegs und offen für Anfragen und Fragen zum Geistlichen Zentrum.

